



Rückblick auf das Jahr 2023

Im Jahr 2023 erlebte Deutschland eine herausfordernde Phase an den Finanzmärkten. Für viele Analysten war die Sache klar: Rückgang der allgemeinen Wirtschaftsleistung und damit verbunden fallende Kurse. Im Herbst trat dann eine der vorhergesagten Entwicklungen ein, da das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes im Q3 zum zweiten Mal erneut zurückgegangen war und Deutschland somit in eine Rezession geriet.

Im Gegensatz dazu erlebten die USA im Jahr 2023 eine unerwartet konstant robuste Konjunktur, die den Pessimisten zu Beginn des Jahres widersprach. Trotz anfänglicher Befürchtungen einer drohenden Rezession blieb die Wirtschaft stabil, und die Prognosen erwiesen sich als zu pessimistisch.

Was machten die Aktienmärkte daraus?

Trotz einer Reihe von Schocks, wie die Geopolitik und Inflation, blieb die Weltwirtschaft im Jahr 2023 bemerkenswert stabil und gegen Ende des Jahres erreichte sowohl der DAX als auch der Dow Jones doch noch ihre jeweiligen Rekordhöchststände.

Der Blick der Anleger geht zumeist auf die Leitindizes. Das Jahr 2023 war in der Tat ein erfolgreiches Jahr für die Aktienmärkte. Aber bereits der Blick auf Performance für drei Jahre relativiert das!

Insbesondere kleinere Aktientitel (bezogen auf die Marktkapitalisierung) und die Technologiewerte performanten, im Gegensatz zu den großen Werten, zum Teil sehr schwach bis negativ. Siehe MDAX und SDAX.

Name ↕	Täglich ↕	Woche ↕	Monat ↕	YTD ↕	1 Jahr ↕	3 Jahre ↕
DAX	+0,30%	+0,27%	+2,16%	+20,31%	+20,31%	+22,11%
MDAX	+0,27%	+0,72%	+2,43%	+8,04%	+8,04%	-11,88%
TecDAX	+0,04%	+0,39%	+4,00%	+14,25%	+14,25%	+3,88%
SDAX	+0,23%	+1,16%	+5,84%	+17,06%	+17,06%	-5,45%
Euro Stoxx 50	+0,17%	+0,01%	+2,34%	+19,20%	+19,20%	+27,28%
Dow Jones	-0,05%	+0,81%	+3,98%	+13,70%	+13,70%	+23,14%
S&P 500	-0,28%	+0,32%	+3,81%	+24,23%	+24,23%	+26,99%
Nasdaq	-0,56%	+0,12%	+4,94%	+43,42%	+43,42%	+16,47%
Russell 2000	-1,52%	-0,34%	+8,83%	+15,09%	+15,09%	+2,64%

Die asiatischen Aktienmärkte und die Emerging Markets performten überwiegend sehr negativ. China und Hongkong sogar mit über -35% in den letzten drei Jahren.

🇨🇳 Shanghai	+0,68%	+2,06%	-1,87%	-3,70%	-3,70%	-14,34%
🇨🇳 SZSE Component	+0,89%	+3,29%	-2,02%	-13,54%	-13,54%	-34,18%
🇨🇳 China A50	+0,35%	+2,71%	-1,25%	-11,54%	-11,54%	-35,03%
🇨🇳 DJ Shanghai	+0,68%	+2,23%	-1,98%	-6,74%	-6,74%	-20,82%
🇭🇰 Hang Seng	-0,21%	+4,18%	+1,14%	-13,94%	-13,94%	-37,49%
🇹🇼 Taiwan Weighted	+0,11%	+1,90%	+2,82%	+26,83%	+26,83%	+21,71%
🇰🇷 KOSPI	+1,60%	+2,15%	+6,00%	+18,73%	+18,73%	-7,59%

Welche Entwicklung machte Gold?

Die Grafik zeigt den 5-jährigen Goldkurs in USD vs. einer 8%igen Verzinsung an.



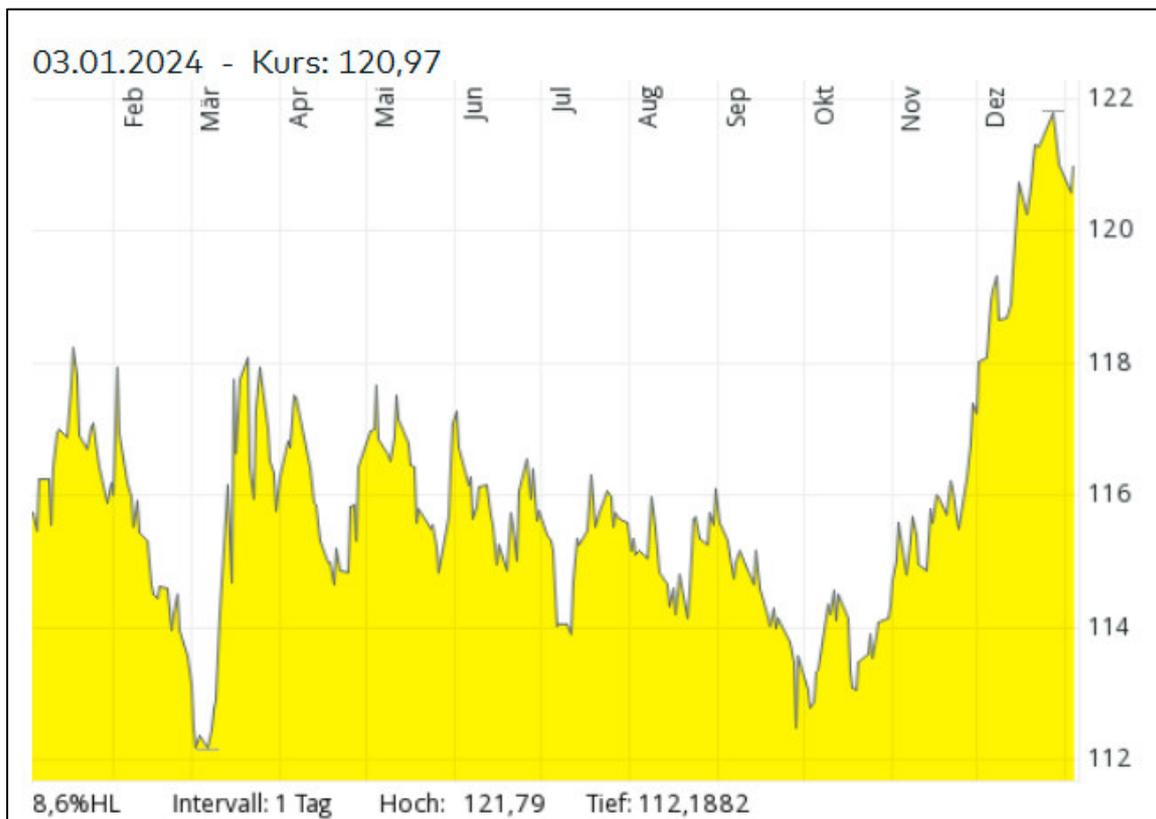
Quelle: comdirect

Ich möchte ergänzend darauf hinweisen, dass Gold für mich mehr ist als nur eine Anlagemöglichkeit. Gold ist der ultimative Wertespeicher bzw. die ultimative Währung. Gold gehört, unabhängig vom aktuellen Kurs in jede Vermögensallokation. M.E. mindestens 10% vom Gesamtvermögen!

Dem kommt Gold zugute, das aufgrund der Krisenlage ein wichtiger sachkapitalistischer Vermögensbaustein bleibt. Aber der Goldpreis ist eher von Zinspolitik abhängig als von Krisen. Obwohl Gold in Krisenzeiten als sicherer Hafen gilt, haben Kriege wie in der Ukraine und in Israel nach Auskunft eines Branchenexperten weniger Einfluss auf die Preisentwicklung als beispielsweise die Geldpolitik von Notenbanken.

Festverzinsliche Wertpapiere (Renten)

Ein interessanter Chart ist der **des iShares eb.rexx Government Germany 5.5-10.5yr UCITS ETF** für 2023. Er zeigt die Kursentwicklung deutscher Staatsanleihen mit mittlerer Laufzeit. Eindrucksvoll ist, welche Auswirkungen die schnell fallenden Zinsen gehabt haben. Fallende Zinsen bedeuten steigende Kurse – und umgekehrt.



Target Strategie-Portfolios

Ein Blick auf die Target Strategie-Portfolios zeigt in allen Zeiträumen eine durchweg positive Performance-Bilanz. Aktuell gibt es sechs Strategie-Portfolios der Neutralis Kapitalberatung. Drei Core-Satellite Portfolios, zwei Best-in-Class (BiC) Portfolios und ein Geldmarkt Plus Portfolio.

Strategien für jeden Bedarf und Anlagehorizont (Stand: 31.12.2023)

Name ^	Typ	Anlagedauer	Max. Aktienquote	Risikoklasse ⓘ	1 Jahr ⓘ	3 Jahre ⓘ	5 Jahre ⓘ
Target Core-Satellite 30/70	Ausgewogen	Ab 5 Jahre	ca. 70%	4	+9,78 %	+32,62 %	+67,17 %
Target Core-Satellite 50/50	Ausgewogen	Ab 5 Jahre	ca. 50%	4	+8,48 %	+28,27 %	+53,50 %
Target Core-Satellite 70/30	Ausgewogen	Ab 5 Jahre	ca. 30%	4	+7,65 %	+17,64 %	+33,53 %
Target Equity BiC	Ausgewogen	Ab 5 Jahre	ca. 100%	4	+10,28 %	+34,54 %	+87,43 %
Target ETF BiC	Offensiv	Ab 5 Jahre	ca. 100%	5	+24,99 %	+34,48 %	+114,95 %
Target Geldmarkt Plus	Defensiv	Ab 3 Jahre	ca. 0%	2	+4,84 %	+1,29 %	+1,03 %

Zu den aktuellen Details: <https://investmentshop.bfv-ag.de/?agent=4473299999&view=ma&cHash=25f502a088fa33e9c6d9fbf038ac4cd7#iframe>

Die Target Fonds-Vermögensverwaltungen

1. Target Managed Depot AR

Target Managed Depot AR richtet sich an Anleger, die bei Ihrem Investment weniger Risiken eingehen möchten. AR steht für Absolute Return. Ziel der Strategie ist, keine negative Performance pro Kalenderjahr zu erzielen. Zweites Ziel ist eine durchschnittliche Rendite von 5% pro Jahr nach Kosten bei geringer Volatilität. Beide Ziele sind jedoch nicht garantiert.



Auch in 2023 wurde zumindest das erste Ziel erreicht. Mit der dreijährigen Performance von +8,73% können die Investoren für eine Absolute Return Strategie zufrieden sein.

TMD AR erhielt hierfür eine Auszeichnung.

2. Platz in der entsprechende Risikostrategie.

Auch im Vergleich zum Referenzuniversum hat die Strategie die Nase vorn.

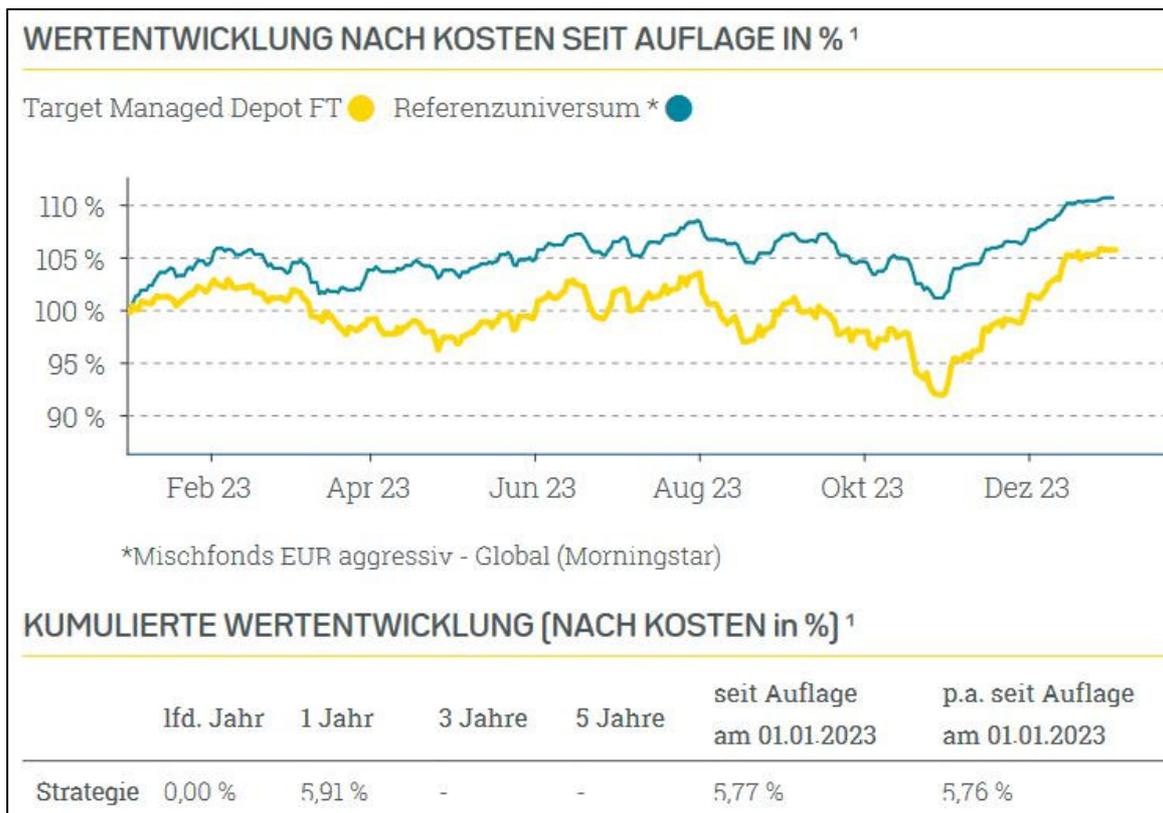


Zu den aktuellen Details: <https://www.neutralis-fondsshop.de/target-managed-depot-ar/>

Target Managed Depot FT

Target Managed Depot FT richtet sich an renditeorientierte Anleger. FT steht für Future Trends, die über aktiv gemanagte Fonds sowie über ETFs umgesetzt werden kann. Unter Future Trends werden zukunftsweisende Geschäftsfelder verstanden. Zum Beispiel Cyber Security, Informationstechnologie, saubere Energie, künstliche Intelligenz, Digitalisierung u.v.m.

TMD FT ist erst ein Jahr alt. Da die Risikoklasse der Strategie sehr hoch ist (7 von 7) sollte der Anlagehorizont sehr lang sein. Mindestens fünf Jahre – besser länger. Langfristig sind jedoch Renditen von > 8% pro Jahr durchaus möglich.



Zu den aktuellen Details: <https://www.neutralis-fondsshop.de/target-managed-depot-ft/>

Ausblick auf das Jahr 2024

Ein Blick in die Glaskugel

Ich bin zuversichtlich, dass auch das kommende Jahr viel Potenzial für eine gute Entwicklung bietet. Denn ein Umfeld aus nachlassender Inflation und der Aussicht auf erste Leitzinssenkungen bietet gute Perspektiven für den Aktienmarkt, die sich voraussichtlich aber erst im zweiten Halbjahr auswirken werden. Anleihen sind so attraktiv verzinst, wie seit Jahren nicht und bieten bei sinkenden Zinsen zusätzliche Chancen auf Kursgewinne. Da geopolitische Spannungen und der Blick auf die US-Wahl für Unsicherheiten sorgen könnten, ist auch für 2024 ein effizientes Risikomanagement und eine breite Diversifikation essenziell. Somit ist der Ausblick für das Börsenjahr 2024 geprägt von gewissen Unsicherheiten. Aber eine gewisse Unsicherheit gibt es eigentlich immer.

Rezession oder Aufschwung?

Sollte sich eine Rezession abzeichnen, wäre es ratsam, sich auf Qualitätsaktien mit höheren Dividenden bzw. Value-Aktien zu konzentrieren. Historisch betrachtet haben solche Aktien tendenziell am besten abgeschnitten, da sie in wirtschaftlich unsicheren Zeiten als relativ stabil gelten.

Noch zeigt die US-Konjunktur jedoch noch keine Schwäche, was darauf hindeuten könnte, dass die Rezession in den USA ausbleiben könnte. Wenn die Wirtschaft wieder aufblüht und eine Rezession vermieden wird, könnte dies eine Gelegenheit bieten, in konjunktursensitive Titel zu investieren. Jetzt einzusteigen könnte sinnvoll sein, da sie möglicherweise unterbewertet sind und zu einem Preis erhältlich sind, der unter ihrem tatsächlichen Wert liegt.

Zukünftige Zinsentwicklung

Die künftige Zinsentwicklung in den USA im Jahr 2024 hängt stark von der wirtschaftlichen Lage ab. Sollte es zu keiner Rezession kommen, wird die Federal Reserve wahrscheinlich in Erwägung ziehen, die Zinsen zumindest nicht weiter zu senken. Dieser Schritt wäre darauf zurückzuführen, dass in einem solchen Szenario der Inflationsdruck wieder zunehmen dürfte, und die Fed möchte die Preisstabilität sicherstellen. Im Gegensatz dazu, wenn die USA 2024 tatsächlich in eine Rezession geraten sollten, wird die Fed vermutlich die Zinsen senken, um der Rezession entgegenzuwirken. Dies wäre von entscheidender Bedeutung, um beispielsweise die Arbeitslosigkeit einzudämmen, insbesondere da im Jahr 2024 die Wahlen in den USA anstehen, und politische Stabilität und Wohlstand eine zentrale Rolle spielen werden. In Europa hat die Europäische Zentralbank beschlossen, die Leitzinsen trotz der sinkenden Inflation vorerst nicht zu senken, da sie davon ausgeht, dass die Inflation in naher Zukunft wieder anziehen könnte.

Fazit

Von großer Bedeutung ist, ob die Notenbanken die Zinsen weiter senken, oder eben nicht. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Aktien- und Rentenmärkte sowie die Goldpreisentwicklung. Sinkende Zinsen bedeuten in der Regel positive Performancechancen auf alle o.a. Assets, während stagnierende oder gar steigende Zinsen eher für Probleme an den Wertpapiermärkten sorgen würde.

Die Zukunft bleibt naturgemäß ungewiss, aber wir können aus den Erfahrungen des Jahres 2023 lernen und gestärkt daraus hervorgehen. In diesem Sinne bin ich zwar zuversichtlich für das Jahr 2024, aber der „Schwarze Schwan“ kann jederzeit zuschlagen. Und die Gründe zum Erscheinen des „[Schwarzen Schwans](#)“ sind gerade in der aktuellen Zeit leider vielfältig.

Lösungen

Es gibt keine Lösungen von der „Stange“. Aufgrund meiner jahrzehntelangen Erfahrung, beruflichen Ausbildung und Zertifizierung als Finanzplaner erkenne ich schnell, was zu tun ist.

Mit der Hilfe meines etablierten Netzwerkes von Experten in allen Bereichen der Finanzen, der Steuern sowie für das Schenken und Erben, unterstütze ich Sie gerne bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Hierzu zählen Erbrechtler, Finanz- und Versicherungsmakler, Vermögensverwalter, Unternehmensberater sowie Stiftungs- und Steuerberater, die je nach Bedarf einbezogen werden.

Gerne informiere ich Sie persönlich und nehme mir Zeit für Sie!